

Warum ist Babyschwimmen so beliebt?

Babyschwimmen ist heute beliebter denn je. Die Plätze sind schnell ausgebucht und viele Eltern warten gespannt auf die Veröffentlichung neuer Termine. Doch was steckt hinter diesem Trend, und warum ist der Wasserspass für die Kleinsten so vorteilhaft?

Seit einigen Jahren erfreuen sich Baby- und Kinderschwimmkurse wachsender Beliebtheit. Diese Entwicklung kommt nicht von ungefähr: Schliesslich bedeutet die Fähigkeit zu schwimmen, ein Stück Sicherheit fürs ganze Leben. Auch die gesundheitlichen Vorteile sind bekannt und besonders die Freude, die Babys an diesen Kursen haben, ist unverkennbar. Denn im Wasser lässt die Schwerkraft nach und die Kleinen können freie Bewegungen ausführen, die an Land noch nicht möglich sind. Dies bereitet ihnen sichtlich Spass und stärkt ihr Selbstvertrauen.

Die Vorteile des Babyschwimmens

Iris Augsburg, die Gründerin von H₂O Wasser erleben AG, der grössten Anbieterin von Baby- und Kinderschwimmkursen in der Schweiz und Erfinderin der bekannten Methode Iris Augsburg, erklärt: «Durch die frühe Gewöhnung ans Wasser entwickeln die Kinder ein gutes Körperbewusstsein. Schnell, langsam, bewegen, untertauchen, gleiten – durch die vielfältigen Bewegungsimpulse lernt das Baby seinen Körper kennen und schafft so eine wichtige Basis für seine motorische und koordinative Entwicklung.» Zudem werden die Kleinen durch den Wasserwiderstand sanft massiert, was Koliken oder Verdauungsprobleme vermindern oder gänzlich verhindern kann.

Gemeinsame Erlebnisse stärken die Beziehung

Die Eltern wiederum geniessen es sehr, ihr Baby so glücklich zu sehen und gemeinsam im Wasser etwas Schönes zu erleben. Ohne Ablenkung durch Handys oder andere Störfaktoren können sie sich in den Kursen ganz auf ihr Kind konzentrieren. Diese entspannte Zweisamkeit im warmen Wasser festigt die Eltern-Kind-Beziehung und schafft unvergessliche Momente. Zudem erleichtert die Gewöhnung an den gemeinsamen Umgang mit Wasser später auch das Baden zu Hause.



Lernen ohne Leistungsdruck

Die Kurse sind spielerisch aufgebaut und ermöglichen den Kleinen, schnell und ohne Leistungsdruck schwimmen zu lernen. Für Kinder bis vier Jahre steht in den «First Flow»-Kursen das gemeinsame Kennenlernen des Elementes Wasser im Vordergrund. Kinder zwischen vier bis acht Jahren besuchen selbstständig die «Let's Swim»-Kurse. In diesen Kursen lernen und üben sie die vier Schwimmtechniken Brust-, Rücken-, Kraul- und Delfinschwimmen. Grundsätzlich braucht es keine Vorkenntnisse. Iris Augsburg betont: «Wir legen insbesondere Wert darauf, dass jedes Kind individuell lernen kann. Wer sich noch nicht traut, kann eine einfachere Übungsvariante auswählen. Wer bereits fortgeschrittener ist, versucht eine Steigerungsform. So wird es niemandem langweilig und alle Kinder können am Ende der Lektion Erfolgserlebnisse verzeichnen.»

Der perfekte Zeitpunkt für den Einstieg

Mit dem Babyschwimmen sollte idealerweise so früh wie möglich begonnen werden. Der Einstieg ist bereits ab zehn Wochen möglich. Nach dieser Zeit hat sich der neue Familienalltag meist etwas eingependelt, die

Mütter dürfen wieder ins Wasser und der Nachwuchs ist genügend widerstandsfähig. Selbstverständlich sind aber auch spätere Einstiege möglich – der gewählte Zeitpunkt soll für die individuelle Familiensituation stimmig sein. In den ersten Lektionen liegt der Fokus dann auf einer sanften Wassergewöhnung und dem Erlernen von Grifftechniken, die dem Baby Sicherheit geben.

Sicherheit und Qualität stehen an erster Stelle

Apropos Sicherheit: Diese ist ein zentraler Aspekt der Baby- und Kinderschwimmkurse. Die umfassende Ausbildung der Kursleitenden beinhaltet rund 80 Stunden. Dort lernen sie unter anderem viel über die kognitive und körperliche Entwicklung von Kindern und absolvieren eine Nothelfer-Ausbildung, spezialisiert auf Babys und Kinder im Wasser. Regelmässiges Coaching und Weiterbildungskurse garantieren, dass die Qualität der Kurse stets auf höchstem Niveau bleibt.

Neue «First Flow»-Kurse ab Oktober

Die neuen «First Flow»-Kurse beginnen ab dem 14. Oktober in vielen Schweizer Städten, der Einstieg

ist jeweils bis zur dritten Lektion möglich. Die Kurse werden fast ausschliesslich in Therapiebädern durchgeführt, da es dort ruhiger und wärmer ist als in öffentlichen Bädern. Kurse dauern je nach Alter der Kinder zwischen 30 bis 60 Minuten.

Passende Schwimmkurse buchen

Die Baby- und Kinderschwimmkurse finden in der ganzen Schweiz an über 60 Standorten statt. Auf der Webseite wassererleben.ch können die Kurse ganz einfach nach Alter des Kindes und Ort gefunden und gebucht werden.

Kursdaten «First Flow»

(ab 10 Wochen bis 4 Jahre)
firstflow.ch



Kursdaten «Let's Swim»

(ab 4 Jahre bis 8 Jahre)
letsswim.ch

